

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	28.08.2012

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion "Die Linke" (AN/1266/2012) zu Baumassnahmen auf den Sportanlagen Südstadion und Höhenberg

Mit Schreiben vom 30.07.2012 bittet die Fraktion „Die Linke“ um Beantwortung einiger Fragen zur Sitzung des Sportausschusses am 28.08.12:

Die Anfrage lautet wie folgt:

„In der Beschlussvorlage 2089/2012 zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft der Stadt Köln für die Sportstätten GmbH, der der Rat der Stadt am 28.06.2012 zugestimmt hat, finden sich folgende Angaben:

„Die Kölner Sportstätten GmbH, eine 100 %-Tochtergesellschaft der Stadt Köln, führt derzeit Baumaßnahmen auf den im Eigentum der Gesellschaft stehenden Sportanlagen Südstadion und Höhenberg durch.“

(...)

„Die Maßnahmen sind notwendig, um den ansässigen Sportvereinen den Spielbetrieb in der Fußball-Regionalliga zu ermöglichen.“

(...)

„Laut genehmigtem Wirtschaftsplan 2012 setzt sich das Investitionsvolumen wie folgt zusammen:

1) Südstadion:

- Herstellung der Regionalligatauglichkeit: 1.010.000 Euro
- Ertüchtigung der Leichtathletikanlage zur Breitensportnutzung: 295.000 Euro
- Erneuerung der acht Kassenhäuser: 28.000 Euro
- Erneuerung der Wegeleuchten: 43.000 Euro

Gesamtinvestition Südstadion: 1.376.000 Euro

2) Höhenberg:

- Herstellung der Regionalligatauglichkeit: 1.197.000 Euro

erforderliche Gesamtinvestition (1+2): 2.573.000 Euro"

„Für die (...) Investitionsmaßnahmen der Kölner Sportstätten GmbH kann daher eine kommunale Bürgschaft in Höhe von 100 % des aufzunehmenden Kreditbetrages erteilt werden, da es sich bei den vorgesehenen Investitionen um nicht beihilferelevante Infrastrukturmaßnahmen handelt“.

In verschiedenen Presseberichten zu den Baumaßnahmen ist die Rede davon, dass die dortigen Sanierungen die Stadien für die Anforderungen der 3. bzw. 2. Liga tauglich machen sollen. (Vergleiche Kölnische Rundschau vom 22.06.2012, KStA vom 15.03.2012, Express vom 12.03.2012, Stadionwelt vom 25.06.2012)

Außerdem wird berichtet, dass im Südstadion in Höhe der Nordkurve auf dem Weg zur Tribüne ein VIP-Raum gebaut werden soll. Dazu kommen ca. 40 Parkplätze, die im Eingangsbereich der

Nordkurve angelegt werden sollen und die für Nutzer des VIP Bereiches reserviert sein sollen.

Im KStA-Bericht „Jeder Zweite gegen Stadion-Sanierung“ vom 25.06.2012 betont der Geschäftsführer der Kölner Sportstätten GmbH, dass es sich bei den Maßnahmen nicht „um Luxusausbauten, sondern um dringend notwendige Sanierungen“ handelt.

Aus den verschiedenen Informationen ergeben sich folgende Fragen:

1. *Handelt es sich bei den Investitionen nun um die „Herstellung der Regionalligatauglichkeit“ (4. Liga), wie in der Beschlussvorlage 2089/2012 angegeben, oder werden die Stadien der beiden Regionalligisten Fortuna (7. der letzten Saison) und Viktoria (Aufsteiger) für die Anforderungen der 2. bzw. 3. Liga ausgebaut?*
2.
 - a. *Falls die Maßnahmen zur Herstellung der Regionalligatauglichkeit dienen, welche konkreten Mängel werden hinsichtlich der Regionalligatauglichkeit in den Stadien behoben? (Bitte für beide Stadien die notwendigen Maßnahmen samt Kosten separat auflisten zusammen mit den entsprechenden Bestimmungen des DFB bzw. des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes.)*
 - b. *Falls es sich um Maßnahmen handelt, die die Tauglichkeit der Stadien für die 3. bzw. 2. Liga herstellt, warum steht das nicht so in der oben angeführten Vorlage und warum wartet man nicht bis zum tatsächlichen Aufstieg der Vereine? Zumal sich in den kommenden Jahren bestenfalls jeweils nur einer der beiden Vereine für eine Aufstiegsrunde zur 3. Liga qualifizieren kann, wo er wiederum gegen starke Konkurrenz antreten müsste. (Ein baldiger Aufstieg der Vereine ist somit sehr ungewiss.)*
3. *Die Baumassnahmen für den VIP-Bereich mit den eigenen 40 Parkplätzen am Südstadion werden gegenwärtig in Verbindung mit den Sanierungsmassnahmen durchgeführt (Die Verlegung von Stromkabeln hat bereits stattgefunden, Stand 17.07.2012). Wie hoch sind die Kosten und wer bezahlt den Bau des VIP-Bereiches und der zugehörigen Infrastruktur?“*

Die Verwaltung hat zu den oben aufgeführten Fragen die Kölner Sportstätten GmbH um Stellungnahme gebeten. Die Kölner Sportstätten GmbH hat wie folgt geantwortet:

„Zu 1. Beide Stadien, sowohl Südstadion als auch Höhenberg, werden auf Regionalliga-Niveau ertüchtigt. Für die Realisierung der Tauglichkeit zum Spielbetrieb in der 3. oder 2. Bundesliga wären weitere umfangreiche Maßnahmen notwendig.“

Zu 2a. Höhenberg:

Erneuerung der Wellenbrecher der Gegentribüne Anforderung nach SBauVO NRW	50.000 €
Installation von WC-Container der Gegentribüne Anforderung nach SBauVO NRW	30.000 €
Trennung von Gäste- und Heimfanbereichen Anforderung nach SBauVO NRW und WFLV und Durchführungen von Einfriedungen zur Gewährleistung der Stadionsicherheit	80.000 €
Installation einer Flutlichtanlage Anforderung nach WFLV / DFB	320.000 €
Installation einer Allgemein- / Sicherheitsbeleuchtungsanlage Anforderung nach SBauVO NRW und WFLV	90.000 €

Installation Brandmeldeanlage als
Hausalarmierungsanlage
Anforderung nach SBauVO NRW 20.000€

Im Zuge der Durchführung der o. a. Maßnahmen wurden umfangreiche Garten- und Landschaftspflegerische Arbeiten notwendig, die mit 180.000 € zu bewerten sind.

Die übrigen Maßnahmen, wie das Aufstellen von neuen Kassenhäusern, Erneuerung des Trinkwassernetzes, sind nicht im direkten Zusammenhang mit der Herstellung des Stadions auf Regionalliga-Niveau zu sehen.

Südstadion:

Installation einer neuen Elektroakustischen Anlage
als Alarmierungsanlage, inkl. Tiefbauarbeiten
Anforderung nach SBauVO NRW und WFLV 150.000 €

Die übrigen Maßnahmen, wie die Erneuerungen der Leichtathletikanlagen, des Trapezblechdaches (Entsorgung: ca. 350.000 €), die Erneuerung der Kassen- und WC-Container sowie die Ertüchtigung des Stahlbetonbaus, der Zaunanlagen und des Trinkwassernetzes stehen nicht im direkten Zusammenhang mit der Regionalliga-Tauglichkeit des Stadions, sondern waren bereits zuvor beschlossene Instandhaltungsmaßnahmen an der Sportstätte.

Zu 3. Die Versorgungsleitungen Strom, Wasser, Abwasser und Nachrichtentechnik sind bereits verlegt. Der VIP-Bereich wird in Container-Bauweise errichtet. Die Kosten von insgesamt 170.000 € trägt der Verein.“

Der Sportausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

gez. Klug